

08.11.2022 – 19:42 Uhr

CGTN: Ein direkter und persönlicher Blick auf Chinas Öffnung und Globalisierung

Peking (ots/PRNewswire) -

In seinem Bericht an den 20. Nationalkongress der Kommunistischen Partei Chinas verwendete Generalsekretär Xi Jinping 29 Mal das Wort „Öffnung“. Er betont, dass China an dem richtigen Kurs der wirtschaftlichen Globalisierung festhält. Es sei bestrebt, die Liberalisierung und Erleichterung von Handel und Investitionen zu fördern, die bilaterale, regionale und multilaterale Zusammenarbeit voranzutreiben und die internationale makroökonomische Politikkoordination zu stärken. Das Land sei entschlossen, mit anderen Ländern zusammenzuarbeiten, um ein internationales Umfeld zu schaffen, das der Entwicklung und der Schaffung neuer Antriebskräfte für das globale Wachstum förderlich ist, sagte Xi.

Wang Huiyao, der Direktor des Zentrums für China und Globalisierung, sagte, dass für diejenigen, die das letzte halbe Jahrhundert erlebt haben, die Globalisierung die physische Realität ist und dass sie den Lebensstil der Menschen immer wieder verändert – und dies sei ein Anstoß für jeden Einzelnen, die Richtung seines Lebens zu ändern.

Aus seiner persönlichen Erfahrung heraus ist er der Meinung, dass er ohne die Integration der Globalisierung mit der Reform und Öffnung Chinas alle Chancen zur Selbstentfaltung verpasst hätte, und auch China wäre in der Schwebelage geblieben, ohne all die großen Fortschritte zu erzielen. Er sagt, dass sein Auslandsstudium ihm Werte bewusst gemacht habe, die er ein Leben lang in sich tragen wird und die ihm sowohl Wissen über die Welt als auch eine Richtung für seine Karriere vermittelt haben. Es hat ihm Fähigkeiten und berufliches Wissen darüber vermittelt, wie man international arbeitet und sich darauf einstellt, mit Menschen mit unterschiedlichem kulturellem Hintergrund zusammenzuarbeiten.

Die Integration Chinas in das globale System hat große Vorteile mit sich gebracht. Die Öffnung Chinas hat den Grundstein für die Armutsbekämpfung gelegt. Seit 1978 konnten 770 Millionen Landbewohner, die unterhalb der Armutsgrenze lebten, aus der Armut befreit werden. Das Land hat sein Ziel der Armutsbekämpfung von der UN-Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung ein Jahrzehnt vor dem Plantermin erreicht. Es hat sich zur zweitgrößten Volkswirtschaft der Welt entwickelt und hat in den letzten zehn Jahren über 30 Prozent zum weltweiten BIP-Wachstum beigetragen.

Heute steht die Globalisierung vor vielen Herausforderungen. Soziale Ungleichheiten, Klimawandel, Pandemien – all die komplexen Probleme, die in den Prozess der Globalisierung eingebettet sind, haben sich zu einer mächtigen Kraft entwickelt, die sich der Wirtschaft entgegenstellt. Manche Leute beschuldigen China, ein Saboteur der internationalen Ordnung zu sein.

Aber die Daten erzählen eine andere Geschichte. China ist unter den P5-Ländern einer der größten Beitragszahler für die UN-Friedensmissionen. Seit seinem Beitritt zur Welthandelsorganisation hat China den Marktzugang erheblich gelockert und die Einfuhrzölle insgesamt von 15,3 Prozent auf nur 7,4 Prozent gesenkt, womit es die „TWO-Beitrittsverpflichtungen“ erfüllt. China engagiert sich in multilateralen Institutionen wie BRICS und der Shanghai Cooperation Organization.

Der Bericht des 20. Nationalen Parteikongresses der KPCh betont immer wieder, dass sich die Tür Chinas immer weiter öffnet und China die wirtschaftliche Globalisierung weiter vorantreiben wird. Wang ist fest davon überzeugt, dass China sich weiter öffnen und die Globalisierung vorantreiben wird.

<https://news.cgtn.com/news/2022-11-07/Openness-enables-us-to-move-forward-1ex0zIbKRvG/index.html>

Video – <https://www.youtube.com/watch?v=CfEjrM7MTG8>

View original content: <https://www.prnewswire.com/news-releases/cgtn-ein-direkter-und-personlicher-blick-auf-chinas-offnung-und-globalisierung-301672040.html>

Pressekontakt:

Jiang Simin,
+86-188-2655-3286,
cgtn@cgtn.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100073867/100898049> abgerufen werden.